



Stuttgarter Bridge-Club e.V.

70182 Stuttgart ■ Blumenstraße 18 am Olgaeck
www.bridgeclub-stuttgart.de

2020

Unser Jahresbericht

Zusammenfassung

Die Corona-Pandemie ist ein schrecklicher Einschnitt für unseren Club – das schiere Gegenteil des in mehrerlei Hinsicht erfreulichen Jahres 2019. Nach dem Nachmittagsturnier am 12. März 2020 haben wir den Turnierbetrieb eingestellt. Lediglich zwischen August und Oktober konnten wir noch einmal unter dem strengen Regime eines Hygiene-Konzeptes öffnen.

Wegen der Pandemie musste schließlich auch die für November zum dritten Mal angesetzte Mitgliederversammlung abgesagt werden. An der stattdessen angebotenen Vorstandsrunde per Videokonferenz nahmen am 7. November nur vier Mitglieder teil. Mit neun Ausgaben unseres Newsletters haben wir den Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und über die wesentlichen Ergebnisse der 26 (!) Vorstandssitzungen informiert, die wir in dieser Zeit über die Konferenzplattform Zoom abgehalten haben.

Ein gravierender Einschnitt ist auch die Kündigung unserer Clubräume auf Ende 2022. Erst im Juli 2019 hatte sich unser Mietvertrag um drei Jahre verlängert. Wir haben einen gewerblichen Mietvertrag ohne Kündigungsschutz. Die Situation ist insofern natürlich sehr enttäuschend, weil unser schönes Projekt „Blumenstraße 2030“ auf genau diese Räume zugeschnitten war, in denen wir seit Jahrzehnten spielen. Das Thema wird uns 2021 intensiv beschäftigen.

Nur Dank der wirklich grandiosen Spendenbereitschaft unserer Mitglieder ist der Club 2020 über die Runden gekommen. Über 10.000 Euro an Spenden flossen in die Clubkasse, darunter 2.800 Euro von Seiten des Vorstandes über die Anfänger-Kurse. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich mit diesem Engagement für das Überleben des Clubs einbringen. Ein besonderes Dankeschön geht an die drei Großspender, die dem Club 1.000 bzw. 500 Euro zugedacht haben.

Unser Auftrag

Der Stuttgarter Bridgeclub e.V. hat das Ziel, den Bridgesport in Form des Turnierbridge zu pflegen und zu fördern und dazu insbesondere Lern-, Spiel- und Trainingsmöglichkeiten anzubieten (Satzung §2).

Mitglieder

Zum Jahresbeginn durften wir uns über sechs weitere Mitglieder freuen. Im Zuge der Pandemie erreichten uns allerdings 20 Kündigungen. Der Mitgliederstand zum 1. Januar 2021 sank auf 177.

Turnierbridge

Der Start in das Jahr 2020 war großartig – so wie 2019 geendet hatte. In der Summe wurden 2020 im Club allerdings nur 53 (Vorjahr: 291) Turniere mit 1.104 (Vorjahr: 4.239) Teilnehmern gespielt; das Virus lässt grüßen. Auch der große deutsche Breitensport-Wettbewerb, der Challenger Cup, musste kurzfristig abgesagt werden. Sämtliche Clubmeisterschaften mussten ebenso entfallen wie das Nikolausturnier.

Am 17. August konnten wir den Club mit zunächst zwei Turniertagen wieder öffnen. Der Vorstand hat dafür ein Hygienekonzept verabschiedet. Wir konnten nur noch an vier großen Tischen spielen statt an bis zu zehn. Nach dem Dienstagabend-Turnier am 13. Oktober haben wir den Turnierbetrieb vorsorglich wieder eingestellt.

Bridge online spielen

Bridge spielen war über lange Zeit nur online möglich. Im Mittelpunkt steht die amerikanische Plattform BBO. Dankenswerterweise hat sich der Deutsche Bridge-Verband intensiv engagiert, um in der Krise wenigstens dort online spielen zu können. Das Angebot für unsere Mitglieder, sich in Online-Turniere des DBV einzuloggen, wurde massiv ausgeweitet. Auch

Unterricht und Turnierbesprechungen wurden online über BBO angeboten. Rund die Hälfte unserer Mitglieder hat sich für die DBV-Turniere eingetragen.

Am 3. Juni hat das erste Stuttgarter Online-Turnier nur für unsere Mitglieder stattgefunden. Ganz herzlichen Dank an Norbert Kukacka: Er hat es organisiert, und er macht die Turnierleitung. Unser Online-Turnier ist mit fünf und sechs Tischen zwar gut gestartet, konnte aber das Potenzial von 88 BBO-Spielern nur zu einem kleinen Teil aktivieren. 35 Online-Turniere mit 608 Teilnehmern fanden statt. Allerdings dienen die Online-Turniere mehr der Kontaktpflege; ein nennenswerter finanzieller Beitrag wird damit nicht erwirtschaftet,

Die Ligateams

Stuttgart 1 hat sich nach zwei von drei Spiel-Wochenenden am Jahresanfang in der 3. Bundesliga, Gruppe A, den 4. Platz erarbeitet und führt damit das Mittelfeld der zehn Teams an.

Stuttgart 2 liegt in der parallelen Gruppe C auf Platz 8 von 10.

Stuttgart 3, frisch in die Regionalliga aufgestiegen, behauptet sich hinter der Spitzengruppe auf Platz 5 von zehn Teams. In der 1. Landesliga Nord/Ost lieferten sich vor dem letzten

Spieltag **Stuttgart 4** und **Stuttgart 6** ein Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze, während sich **Stuttgart 5** im Mittelfeld der acht Teams platziert hat. Alle Spiele der Regionalliga und der 1. Landesliga Nord/Ost fanden 2020 bei uns im Club statt. Die Liga-Saison soll 2021 zu Ende gespielt werden.

Turnierleiterschulung im Club

Lothar Schmidt (Ulm) vom Landesvorstand hat sich zur Verfügung gestellt, im Oktober bei uns im Club eine Turnierleiterschulung durchzuführen. Die Alltagsprobleme eines Turnierleiters standen im Mittelpunkt. Wer sich diese Aufgabe vorstellen kann, hatte hier die Chance, in die Thematik hinein zu schnuppern. Wir brauchen dringend weitere Turnierleiter.

Lern- und Trainingsmöglichkeiten

Die große Resonanz auf unsere Angebote für Anfänger hatte sich noch einmal verdoppelt. Zum erneuten Engagement auf der Spielmesse Stuttgart im November 2019 kamen ver-

mehrt Empfehlungen durch unsere Mitglieder und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. So konnten wir das Jahr 2020 mit drei Anfängerkursen und fast 50 Teilnehmern starten. Eine tolle Entwicklung – bis zum Abbruch der Kurse durch Corona nach den ersten vier Terminen.

Mitte Juli kam wieder Leben in unseren Club. Leider hatte sich Monika Kech entschlossen, die Kurse unseres Clubs nicht mehr zu betreuen. Die Vorstandsmitglieder haben den Unterricht fortgeführt. Bis Mitte Oktober konnten die Anfängerkurse für 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgeschlossen werden, mit Ausnahme des letzten Termins für die zweite Gruppe. Seitdem stehen wir in den Startlöchern, um den F-Kurs zu terminieren, der zur Turnierreife und in unseren Club führt.

Neues Angebot im Club: Begleitetes Spielen

Um das erworbene Wissen warm zu halten und einzuüben, sind wir an den Freitagen im September mit einem neuen Angebot gestartet: das begleitete Spielen im Club. Ganz herzlichen Dank an Christian Pohl, der die Aufgabe als Übungsleiter übernommen hat. Dieses Angebot haben wir dann auch online über Zoom und BBO fortgeführt.

Aufbau-Workshop online

Mit der gleichen Technik haben wir von Juni bis zur Wiederöffnung des Clubs an allen Montagen einen Aufbau-Workshop angeboten. Die Teilnehmer sind dabei über die Videokonferenz-Plattform Zoom im Gespräch und können parallel online auf BBO spielen.

Finanzbericht

Im Januar 2020 konnten wir Tischgelder von über 1.700 Euro verbuchen – ein toller Start in das Jahr. Durch Corona folgten Monate ohne ein einziges Turnier im Club. Der Jahresabschluss 2020 weist einen **Verlust von 3.140,27 Euro** aus.

Im Jahr 2020 gab es 6 Ein- und 20 Austritte. Zusätzlich haben zwei Mitglieder nicht rechtzeitig gekündigt. Es liegen daher bereits zwei Kündigungen auf Ende 2021 vor. Zum 1.1.2020 haben wir 177 Mitglieder, 143 Erstmitglieder (davon 4 Junioren) und 34 Zweitmitglieder.

Die wesentlichen Einnahmen:

Die Beitragseinnahmen haben sich von 2019 nach 2020 um 42,75 Euro auf 12.973,00 Euro erhöht. Die Spielgeldeinnahmen haben sich aufgrund von Corona **um 13.449,21 Euro** auf 5.957,79 Euro verringert.

Da weniger gespielt wurde, verringerte sich der Gewinn aus den Bewirtungseinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 1.347,43 Euro auf 350,87 Euro. Erfreulicherweise hat ein Arzt unsere Räume für einige Gruppensitzungen genutzt. Er hat hierfür eine Aufwandsentschädigung von 660 Euro gezahlt. Die Einnahmen vom Landesverband (Ausrichtung von Verbandsturnieren, Sitzungen) betrugen 612,00 Euro. Die Zinseinnahmen für unser Festgeld beliefen sich auf 0,16 Euro.

Die wesentlichen Ausgaben:

Die Miete und Nebenkosten haben sich 2020 nicht verändert. Die Fixkosten, vor allem für unsere Clubräume, betragen etwa 1.700 Euro pro Monat. Die Nebenkostenabrechnungen für die Jahre 2014 bis 2020 liegen noch nicht vor.

An den DBV und den Landesverband wurden 5.197,50 Euro bezahlt. Den Bundesligaspielern der ersten und zweiten Mannschaft wurde eine Reisekostenerstattung (Übernachtung und Frühstück) von 600 Euro bezahlt. Dieser Betrag musste erstmals an den DBV vorab gezahlt werden. Der DBV hat entsprechende Gutscheine ausgegeben.

Der **Verlust 2020** beträgt 3.140,27 Euro. Noch nicht sicher ist die Steuerrückzahlung in Höhe von 2.679,39 Euro (berechnet von der Vereinssoftware) für das Jahr 2019. Da wir 2020 keine Mitgliederversammlung durchführen konnten, war es zunächst auch nicht möglich, eine Steuererklärung abzugeben. Gegen Ende des Jahres haben wir mit dem Finanzamt vereinbart, die Steuererklärung ohne das Protokoll der Mitgliederversammlung abzugeben. Ein Steuerbescheid liegt jedoch noch nicht vor. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass Corona in Form der Umsatzsteuersenkung einigen Mehraufwand beschert hat.

Der Verlust 2020 wäre noch viel höher ausgefallen, wenn unsere Mitglieder nicht **10.189,08 Euro gespendet** hätten. Davon sind 2.820,63 Euro Spenden der Vorstandsmitglieder. Da Monika Kech nicht mehr bereit war, die Anfängerkurse weiter zu leiten, hat sie die von den Teilnehmern zu viel an sie gezahlten Schulungsgebühren an den Club überwiesen. Die Vorstände haben die Kurse durchgeführt und die Übungsleitervergütung gespendet. Außerdem gab es eine Sachspende von Norbert Kukacka und Monika Kech in Form eines Fernsehers.

Das Clubvermögen des Vereins beträgt nach diesem Verlustjahr 24.044,49 Euro. Darin enthalten sind 3.434,70 Euro Rückstellungen aus den Spenden von 2019 für das Projekt „Blumenstraße 2030“. Aufgrund der Kündigung des Vermieters haben wir die Renovierungsarbeiten eingestellt.

Wir wünschen uns, dass alle Mitglieder den Beitrag per Lastschrift einziehen lassen.

Projekt „Blumenstraße 2030“ umgesetzt

Am 20. Juli 2019 wurde das Projekt gestartet. Die stolze Summe von 11.305 Euro wurde für diese Initiative gespendet. Anfang 2020 wurden wesentliche Maßnahmen umgesetzt. Schallschutzsegel im langen Teil des Spielsaales wurden installiert, das neue Sideboard aufgestellt, die erste Vernissage in unserer „Galerie im Bridge-Club“ fand statt, und zuletzt wurde der Fernseher in Betrieb genommen. Knapp 7.000 Euro wurden 2020 für das Projekt ausgegeben.

Datenschutzordnung 2020

Der Vorstand hat eine neue Datenschutzordnung verabschiedet, die mit dem Newsletter vom 29. Juni in Kraft gesetzt wurde; sie ist auch auf unserer Homepage eingebunden. Die Datenschutzordnung ist auf die Situation in unserem Club zugeschnitten, hoffentlich allge-

mein verständlich und fußt auf einer einschlägigen Broschüre unseres Landesbeauftragten für den Datenschutz zum Datenschutz im Verein.

Wesentlich: Wir erheben, speichern und verarbeiten personenbezogene Daten in Dateisystemen ausschließlich, um unsere satzungsmäßigen Vereinsziele zu erreichen. Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass wir allen Mitgliedern per Mail eine „Kontaktliste“ zur Verfügung stellen, die Name, Telefon und E-Mail-Adresse enthält. Damit wollen wir insbesondere Neumitgliedern die Möglichkeit geben, selbstständig nach einem Spielpartner zu suchen. Jedes Mitglied hat selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, seiner Aufnahme in diese Liste zu widersprechen.

Danke!

Wir sagen allen unseren Mitgliedern, die durch viele große und kleine Spenden das Überleben des Clubs in der Pandemie ermöglicht haben, ein ganz dickes Dankeschön.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die sich in ihrer Freizeit für das Funktionieren des Clubs einbringen. Dieser Dank geht an alle Turnierleiter, an das Mischteam um Uschi Röhrig und Ellen Pietsch, an Klaus Rapp, der sich um die Turnierabrechnungen und das Clubmagazin kümmert, sowie an Ute Schmucker, die die Küchenabrechnung macht.

Stuttgart, 22. Februar 2021

Der Vorstand

Reinhard Bock-Müller, Sabine Fuchs-Schlegel, Heinrich Tent



In den Jahren 2019 und 2020 sind verstorben

Werner Ackermann

Christoph Kemmer

Ingrid Hunter

Barbara Lutz

Marianne Elisabeth Rössler

Prof. Dr. Walter Weiser

Margit Zimmerle, Ehrenmitglied